

Fig. 19.

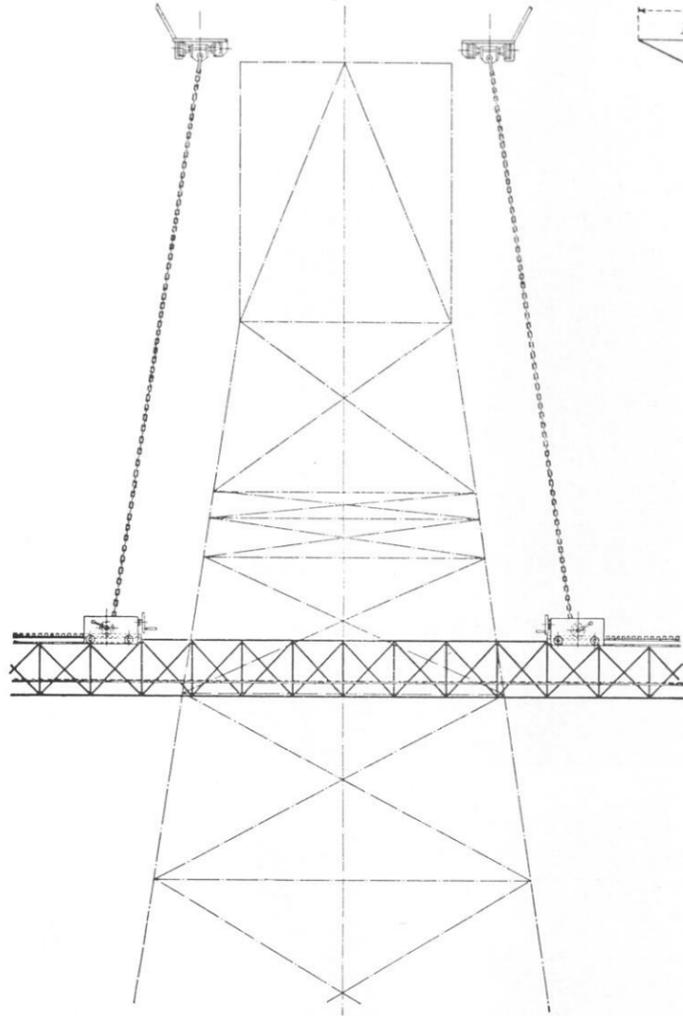
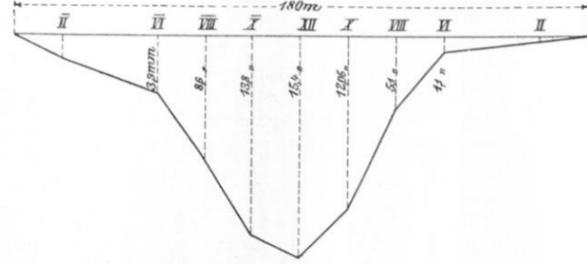


Fig. 20.



In den ersten Tagen des Monats Juli war die Brücke mit den Gleisanschlüssen zum Betriebe fertig. Am 3. Juli mittags 12 Uhr ging der erste Zug mit bekränzter Lokomotive unter begeisterten Zurufen der versammelten Bauleute über das Bauwerk. Unmittelbar im Anschluss daran fand während 4 Tage eine eingehende Probelastung unter Zuhilfenahme von Dehnungs- und Einbiegungsmessern und anderen einschlägigen Instrumenten statt. Die verwendeten 2 Probezüge bestanden je aus 3 schwersten Güterzuglokomotiven und 40 beladenen Wagen. Die 3 Lokomotiven folgten unmittelbar auf einander und hatten die ungünstigsten Stellungen; die Wagen waren teils vor, teils hinter den Lokomotiven angehängt. Aus den Ergebnissen der Probelastung sei nur erwähnt, dass irgend eine Bewegung der Bogenwiderlager nicht festzustellen war, und dass der Bogen bei Belastung beider Gleise mit den erwähnten 2 Zügen die in Fig. 20 angegebenen Einbiegungen zeigte.

Die feierliche Eröffnung und Verkehrsübergabe der Bahnlinie Solingen-Remscheid und damit der Brücke erfolgte am 15. Juli d. J. durch Seine Kgl. Hoheit den Prinzen Friedrich Leopold von Preußen als Vertreter Seiner Majestät des Kaisers. Das Bauwerk wurde hierbei »Kaiser Wilhelm-Brücke« getauft. Dieser Name leuchtet beiderseits im Bogenscheitel der Brücke von rd. 20 m langen Kupferblechschildern, bekrönt von rd. 4 m hohen Kaiserkronen, in Riesenschablonen in das schöne Thal, zur Erinnerung an den Gründer des Deutschen Reiches.

Textblatt 10 zeigt die Brücke nach ihrer Vollendung.

